

Die Wiedereingliederung von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den Arbeitsmarkt läuft meist nicht ohne Schwierigkeiten ab. Gut, dass die SVA Aargau nicht einfach Fälle abwickelt, sondern die Menschen ins Zentrum stellt. Die IV-Fachpersonen begleiten Betroffene auf der Suche nach einer geeigneten Arbeitsstelle und unterstützen sie bei der Einarbeitung. Ein gutes Beispiel dafür ist die Situation einer gehörlosen Versicherten, die unverhofft auf Jobsuche gehen musste.

«Nach einer jahrelangen Anstellung stand die Versicherte plötzlich auf der Strasse und sah sich dadurch mit einer grossen Herausforderung konfrontiert. Sie meldete sich deshalb bei uns für eine Arbeitsvermittlung an. Bereits der Bewerbungsprozess gestaltete sich nicht ganz einfach, weil sie die Bewerbungen aufgrund ihres Handicaps nicht selbstständig machen konnte.

Wir stehen mit Rat und Tat zur Seite

Ich organisierte für unsere gehörlose Versicherte ein Coaching, um sie bei den Bewerbungsschreiben sowie bei den Telefongesprächen zu unterstützen. Mit Erfolg: Es fand sich ein Arbeitgeber, der bereit war, sie in einem ihr bereits bekannten Tätigkeitsfeld zu beschäftigen. Unsere Unterstützung ging aber noch weiter: Zuerst finanzierten wir einen Arbeitsversuch. Und weil die Versicherte eine längere und intensivere Einarbeitungszeit brauchte, bezahlten wir während dreier Monate einen Einarbeitungszuschuss an den Arbeitgeber.

Auch der Arbeitgeber kann auf uns zählen

Während der Gespräche zeigte sich, dass der Arbeitgeber mehr über das Leben von Gehörlosen und den wertschätzenden Umgang mit ihnen erfahren wollte. Ich organisierte daher gemeinsam mit dem Verein für Gehörlose eine Schulung für die neuen Vorgesetzten und Arbeitskolleginnen und -kollegen unserer Versicherten.

Der gesamte Eingliederungsprozess dauerte weniger als ein Jahr. Heute arbeitet unsere Versicherte 80 Prozent und fühlt sich in ihrem neuen beruflichen Umfeld bestens aufgehoben.»



Thomas Weber

SVA-Mitarbeiter Team Eingliederungsberatung IV